



Herr & Frau Sommerflügel

Ein poetischer Zirkus für Kinder ab 2 Jahren

Hereinspaziert! Meine Damen und Herren, liebes Publikum! Lassen Sie sich entführen - in die kleine fantastische Welt von Herr und Frau Sommerflügel und ihrem Zirkus.

Ein Koffer voll Licht, eine vergebliche Schmetterlingsdressur, eine zarte Liebesgeschichte zwischen einem Wal und einem Schiff. Erleben Sie die schrecklich schöne Geschichte einer Maus, die von einer Katze begehrt wird.

P.S. : Und vergessen Sie nicht, den Vogel zu füttern, der unter Ihrem Hut wohnt!

Die kleine kuriose Tierwelt, die Herr & Frau Sommerflügel aus ihrem magischen Koffer hervorzaubern, interessiert sich hauptsächlich für das Fressen. Und so dienen in diesem Zirkus die Kunststücke allein dazu, sich an etwas anzupirschen, das man gerne haben möchte. Nicht jede Jagd ist erfolgreich. Etwas einfangen zu wollen, das kann so schön vergeblich sein, wie den Schatten eines Schmetterlings in einem Taschentuch festhalten zu wollen. Mit einer Fülle charmanter Tricks benutzen die beiden Schausteller ihre Menagerie dazu, sich gegenseitig zu verführen. Denn um nichts anderes geht es hier, als um etwas von dem anderen haben zu wollen. Eine halbe Stunde voll zaghafter, raffinierter, tollpatschiger Versuche, sich an etwas zu nähern, das man begehrt.



“Das Duo Melanie Florschütz und Michael Döhnert ist ein Wegbereiter auf dem Gebiet des Theaters für die Allerkleinsten. florschütz & döhnert favorisieren das stille, poetische Spiel mit den Dingen: Mit Figuren und Klängen eröffnen sie bizarre Traumzirkuswelten, in denen durch die Kraft der Fantasie das vermeintlich Undenkbare wirklich wird.”

Schaubude Berlin

Die künstlerische Zusammenarbeit von Melanie Florschütz und Michael Döhnert beginnt 1996 und formiert sich 2008 zum Künstlerduo florschütz & döhnert. Ihre Stückentwicklungen für Kinder und Erwachsene sind Kompositionen von Musik und den vielfältigen Ausdrucksmitteln des Figuren- und Objekttheaters. florschütz & döhnert zeigen ihre mobilen Inszenierungen europa- und weltweit auf internationalen Festivals.

Produktionen für Kinder ab 2+:

Ssst! (2012)

Herr & Frau Sommerflügel (2010)

Rawums (:) (2007)

ausgezeichnet mit dem IKARUS 2008, als bundesweit herausragende Inszenierung auf dem 10. AugenblickMal! Festival 2009 gefeiert.

Hase Hase Mond Hase Nacht (2004)

Neue Produktion für Kinder ab 4+

Ein Loch ist meistens rund (2015)

Herr & Frau Sommerflügel

Das Theater florschütz & döhnert zu Gast auf dem International Arts Festival for Children Baboró im Druid Lane Theatre in Galway, Irland.

Frau Sommerflügel erscheint im Foyer, um die 50 aufgeregten und erwartungsvollen Kinder zu begrüßen. Sie verkündet den Erwachsenen, dass es bei Bedarf sowohl möglich ist, die Theatervorstellung zu verlassen als auch wieder zurückzukommen, wenn das Kind wieder hinein möchte. Zwischen jedem Satz lässt sie ihre Mundharmonika erklingen. Diese kleine Intervention bläst jegliche Ängste fort und erleichtert den Kindern das Eintreten in den dunklen Theaterraum.

Das 30-minütige Theaterstück scheint so einfach zu sein. Es gibt keine Tricks hinter den Kulissen, die Mechanik des Theaters ist für alle nachvollziehbar zu sehen. Diese Einfachheit der Inszenierung ist wahrscheinlich die größte Illusion. Herr & Frau Sommerflügel besteht aus dichten Sequenzen, die das Ergebnis von gründlicher und komplexer Vorbereitung sind. Die offensichtliche Einfachheit macht dieses Theaterstück so bezaubernd für die Kinder und Erwachsenen im Publikum.

Das Theater beginnt mit einem geschlossenen Koffer in der Mitte der Bühne. Herr Sommerflügel sitzt neben dem Koffer, vor ihm aufgebaut steht ein Schlagwerk mit verschiedenen Percussionsinstrumenten (Trommel, Triangel, Fingerklavier und mehreren Becken), Frau Sommerflügel sitzt auf der anderen Seite. Der Koffer öffnet sich auf „magische“ Weise: aus ihm strahlt ein goldener Lichtschein, alle möglichen Offenbarungen versprechend. Der Kasten schnappt wieder zu. Er öffnet sich wieder, um abermals im Rhythmus der Instrumente von Herrn Sommerflügel zu zu schnappen. Die Kinder kichern. Da gibt es keinerlei Hightech in der Art und Weise des Spiels, die Inszenierung kombiniert Witz und Betrugerei mit präzisiertem und spielfreudigem Theater. Zuerst fliegt ein simpler Papierschmetterling aus dem Koffer heraus. Ein einzelner Scheinwerfer lenkt die Aufmerksamkeit auf den Schatten, den der Schmetterling auf das Taschentuch von Herrn Sommerflügel wirft. Der Schatten wird gefangen und in dem Taschentuch zusammen gefaltet. Plötzlich entkommt der Schatten des Schmetterlings, spontan applaudieren die Kinder. Die Illusionen funktionieren wunderbar, das Timing von Herrn und Frau Sommerflügel ist perfekt.

Dem Schmetterling folgen andere, scheinbar zufällig ausgewählte Objekte und Figuren: ein kleines Boot, ein großer Fisch, ein Brötchen, eine Maus, eine Katze und ein Rotkehlchen. Mit Hilfe von diskreten, aber nicht versteckten Zauberkunststücken, verwandeln Herr und



Frau Sommerflügel die Objekte in Charaktere bis hin zu einer „Katz und Maus“ Story: Frau Sommerflügel versteckt das Brötchen vor Herrn Sommerflügel unter ihrem Hut, der große Fisch hofft das kleine Schiff aufessen zu können, das geschickte Rotkehlchen trickst die angeberische Katze aus.

Das Duo präsentiert den versammelten Kindern einen wundervollen Zirkus in Miniatur.

(Übersetzung aus dem Englischen)

Richard Tomlinson, the Lead Creative

Practitioner on Take Art's Little Big Bang project, october 2011

Der Zirkus von Herr & Frau Sommerflügel befindet sich in etlichen Koffern. Ein grosser weisser und einige kleinere. Vier Angelruten sind die Pfosten ihres imaginären Zirkuszeltens. Mit solchen einfachen Mitteln wird ein Zirkus aus Schatten und Papier erschaffen, der auf burleske Art und Weise an die Tradition der Manege und des Körpertheaters anknüpft. Das charmant komische Artistenpärchen, niemals verlegen um kleine Seitenhiebe, um dem anderen die Aufmerksamkeit zu stehlen, führt zum Klang des Trommelwirbels oder der Mundharmonika durch das Stück. Dessen roter Faden mithilfe einer feinen Assoziationskette von Bildern gewoben wird: Ein Dampfer gefolgt von einem Walfisch, der einen Fisch fangen will... Die Figuren werden mit Leichtigkeit und Eleganz manipuliert und können in einem guten Mass an Zeit von den Kindern identifiziert werden.

Magisch und ausdrucksstark, geben sie sich allen Arten von akrobatischen Kunststücken und Verfolgungsjagden hin, um am Ende wieder ihren Platz in den Koffern der herumziehenden Artisten einzunehmen. In Freiheit übrig bleibt ein Schmetterling, als zerbrechliches und poetisches Symbol der Seele dieses kleinen Zirkusses - ausserhalb jeglicher Zeit und für jedes Alter.

(Übersetzung aus dem Französischen)

*Dominique Duthuit, Chronik der 5. Edition des Festivals
Premières Rencontres, Europäische Biennale in Val d'Oise,
Frankreich im April 2012*





Hr & Fr. Sommerflügel auf internationalen Festivals :

Troisième édition du festival Ouvè-Jou-a, Martinique, Frankreich

L'Yonne en Scène, Auxerre, Frankreich

Festival La Hague, Frankreich

Graines de spectacles Clermont-Ferrand, Frankreich

Junge Augen Graz, Österreich

Festival Momix 22. Edition, Kingersheim, Frankreich

Festival Têtes de bois, Villeurbanne, Frankreich

Ageas Salisbury International Arts Festival, Vereinigtes Königreich

Festival Premiere Rencontre, Villes du Val d'Oise, Frankreich

Festival Meli`Môme Reims, Frankreich

Kindertheater des Monats in NRW, Deutschland

Festival Szene Bunte Wähne Horn, Österreich

Baboró Internat. Arts Festival for Children, Gallway, Irland

Starke Stücke Frankfurt a.Main, Deutschland

Anfänge(r) – Figurentheaterfestival Puppentheatermuseum München, Deutschland

Penguin Days Schloßparktheater Moers, Deutschland

Festival HellwachHelios Theater Hamm, Deutschland

Visioni di futuro, visioni di teatro La Barracca, Bologna, Italien

Scène d`europe Reims, Frankreich

Festi Môme Pays de Questembert, Frankreich



Herr & Frau Sommerflügel

Ein poetischer Zirkus für Kinder ab 2 Jahren

Regie: Werner Hennrich
 Spiel, Bild, Klang und Konzept:
 Michael Döhnert und Melanie Florschütz
 Live-Musik: Michael Döhnert
 Hintergrund-Bühnenmalerei: Wolf Dieckmann
 Kleid: Adelheid Wieser

Produktion: florschütz & döhnert
 Koproduktion: Theater o.N./ Zinnober
 Unterstützt von: Fonds Darstellende Künste e.V. und
 Small Size, European Network for the diffusion of performing arts for early years
 Premiere: 2.10.2010, T-Werk Potsdam

